

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entree Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes, einschließlich  
des Anwertheils,  
fällt der hiesigen  
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 98.

Donnerstag, 28. April

1870.

— Kassel, 24. April. Die Gebäude der „Allgemeinen Industrie-Ausstellung für das Gesamtgebiet des Hauswesens“ sind der Vollendung nahe; in wenigen Tagen wird der innere Anstrich, welcher dem Hauptausstellungsraum ein recht schönes Ansehen gibt, fertig sein und dann mit Decoration sowie mit der planmäßig bereits feststehenden Aufstellung der Ausstellungsgegenstände begonnen werden können. Das Bureau des Vorstandes ist seit gestern ins Drangerieschloß verlegt. Erfreulich ist die Theilnahme, welche die deutschen Eisenbahnverwaltungen der hiesigen Ausstellung zuwenden. Auf ein unterm 4. April vom Vorstande an sämtliche Eisenbahndirectionen gerichtetes Ersuchen, dem Fremdenzufluß nach Kassel durch öftere Veranstaltung von Extrazügen mit möglichst langer Gültigkeit der Billete thunlichst Vorschub zu leisten, sind von verschiedenen Eisenbahndirectionen bereits günstige Antworten eingelaufen. Die Königl. Eisenbahndirection in Elberfeld hat beschlossen, jeden Sonnabend einen Extrazug von Düsseldorf, bezw. Mülheim am Rhein, nach Kassel abzulassen, hiebei 50 Proc. Ermäßigung des Fahrpreises zu gewähren und die Gültigkeitsdauer auf 4 Tage auszudehnen. Auch in der Richtung von Leipzig wird wöchentlich ein Extrazug ebenwohl mit Preisermäßigung und ähnlicher Ausdehnung zu Stande kommen, die Verhandlungen sind indeß noch nicht zum formellen Abschluß gediehen. Die Verwaltungen der Main-Weiser-, der Frankfurt-Hanauer, der Nassauischen Staatsbahn, der Taunus- und der Söln-Mündener Eisenbahngesellschaft haben mit Rücksicht auf die Ausstellung die Einführung sog. Rundreisebillets in Aussicht genommen, welchen 25 Proc. Ermäßigung gewährt und eine Dauer von 14 Tagen beigelegt werden soll. Gleiche Billets, ebenwohl auf 14 Tage gültig, werden in Berlin ausgegeben und ähnliche Einrichtung ist Seitens der Westfälischen Eisenbahn auch in Münster ins Leben gerufen. Seitens der Königl. Eisenbahndirection in Hannover ist die Mittheilung eingelaufen, daß die Staatsbahn bereits Retourbillets zu ermäßigten Preisen mit dreitägiger Gültigkeitsdauer für alle fahrplanmäßigen Züge eingerichtet habe, daß aber noch Rundreisebillets zu ermäßigten Preisen von Hannover über Kassel nach dem Rheine mit 20tägiger Gültigkeitsdauer hinzutreten sollen. Ferner gedenkt die Verwaltung in Hannover bei Feststellung des Sommerfahrplans noch einen neuen Personenzug einzulegen, auch nach Bedürfniß mehrere Extrazüge zu veranstalten. Ähnliche Entschlüsse stehen von anderen Bahnen zu erwarten. Die hier und da geäußerte Besorgniß, ob für einen so außerordentlichen Fremdenzufluß auch die erforderlichen Logis in Kassel vorhanden seien, wird durch die Thatsache widerlegt, daß allein mehr als 2000 Personen ein anständiges Unterkommen in Privathäusern reservirt ist und daß über diese Logis ein auf dem Bahnhofe eingerichtetes Wohnungsbureau die nöthige Nachweisung gibt.

— Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 141ster Königlich preussischer Classen-Lotterie fielen 2 Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 60,435 und 84,024. 3 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 83,603, 85,727 und 88,446.

27 Gewinne von 1000 Thlrn. fielen auf Nr. 110. 4046. 9868. 13,782. 18,629. 22,316. 24,676. 27,801. 35,210. 35,586. 39,828. 41,030. 42,438. 48,064. 50,164. 51,210. 54,329. 55,157. 56,010. 56,526. 65,388. 69,699. 75,542. 85,587. 90,842. 91,628 und 92,539.

45 Gewinne von 500 Thlrn. fielen auf Nr. 1657. 2068. 2948. 4623. 5348. 9190. 10,185. 11,838. 12,390. 17,661. 17,727. 18,616. 23,052. 24,647. 31,339. 32,698. 33,968. 39,491. 40,173.

42,715. 47,815. 48,536. 48,814. 52,922. 62,901. 65,701. 66,877. 67,046. 67,513. 68,048. 69,445. 69,683. 70,113. 71,231. 72,765. 75,560. 78,912. 80,223. 81,929. 82,012. 84,846. 86,043. 89,418. 93,823 und 94,104.

70 Gewinne von 200 Thlrn. fielen auf Nr. 1. 5221. 5352. 6693. 7087. 8143. 9722. 13,243. 18,495. 19,418. 21,294. 22,881. 25,196. 28,454. 30,430. 31,704. 32,342. 36,508. 37,292. 38,574. 38,765. 42,032. 43,740. 43,762. 46,046. 47,570. 47,682. 49,770. 53,161. 53,412. 53,613. 54,387. 54,833. 55,234. 55,356. 56,749. 56,786. 57,927. 58,140. 58,213. 58,419. 60,086. 60,752. 62,606. 62,641. 62,896. 63,604. 63,983. 64,241. 65,562. 65,744. 66,379. 66,392. 68,301. 72,269. 72,400. 76,699. 76,853. 78,047. 78,108. 81,614. 82,568. 87,460. 87,829. 88,325. 89,048. 91,558. 94,288. 94,378 und 94,696. Berlin, den 25. April 1870. Königl. General-Lotterie-Direction.

— Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 141ster Königlich preussischer Classen-Lotterie fiel der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 15,074. 1 Hauptgewinn von 25,000 Thlr. auf Nr. 19,740. 1 Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 44,741. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 24,786. 3 Gewinne von 5000 Thlr. fielen auf Nr. 13,612. 28,125 und 45,319. 2 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 4864 und 61,246.

43 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 4007. 5983. 7192. 8007. 13,131. 17,408. 19,114. 19,378. 21,808. 22,591. 22,801. 24,164. 27,760. 29,975. 32,059. 33,659. 34,497. 34,956. 36,371. 38,193. 40,386. 40,667. 40,784. 42,528. 45,418. 45,860. 46,369. 48,149. 49,477. 54,689. 56,955. 64,046. 65,806. 66,542. 67,594. 69,205. 69,414. 71,413. 72,480. 76,539. 77,134. 80,924 und 81,265.

57 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 611. 1090. 5026. 6346. 7007. 7208. 7461. 8350. 8559. 9574. 12,555. 14,148. 16,188. 19,601. 21,345. 21,879. 22,058. 22,348. 28,567. 28,689. 30,226. 32,523. 36,695. 39,547. 42,117. 42,977. 43,370. 46,714. 46,844. 47,030. 48,482. 50,355. 51,686. 52,552. 55,225. 57,820. 58,259. 59,511. 60,687. 62,391. 65,417. 67,555. 68,875. 71,405. 72,354. 74,070. 76,638. 76,659. 76,859. 77,287. 80,153. 82,627. 85,097. 86,520. 88,543. 93,436 und 94,126.

91 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 1491. 1898. 4086. 6177. 7442. 7791. 8380. 9130. 11,408. 11,413. 11,523. 11,715. 14,040. 15,358. 15,363. 16,024. 16,271. 17,647. 17,730. 18,039. 18,435. 20,335. 21,540. 22,185. 22,696. 22,943. 23,507. 25,510. 26,274. 29,199. 30,833. 31,137. 33,033. 34,619. 36,009. 37,500. 40,446. 40,993. 43,045. 43,363. 44,247. 44,942. 44,953. 48,507. 53,402. 53,596. 55,158. 56,432. 57,905. 59,022. 60,834. 61,308. 61,806. 61,949. 63,500. 64,239. 64,309. 66,915. 68,425. 68,619. 69,724. 69,755. 70,517. 70,755. 71,834. 71,864. 72,669. 72,733. 73,315. 73,622. 74,443. 76,556. 77,402. 77,763. 78,664. 82,827. 83,683. 85,634. 86,324. 87,813. 88,409. 89,637. 91,846. 93,354. 93,568. 93,745. 94,263. 94,364. 94,435. 94,491 und 94,663. Berlin, den 26. April 1870. Königl. General-Lotterie-Direction.



## Tageschau.

Donnerstag, den 28. April.

**Geschäftsstunden der künigl. und städt. Behörden in Halle.****Telegraphen-Station:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

**Postamt:** 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Fassbureau:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die **Zustuten-Casse:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die **Bureau der Polizei-Commissarien:** 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — **Haupt-Steueramt:** 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreiscasse:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — **Landrathsamt:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Bau-Commandite:** 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 U. Vorm. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat:** 9—12 U. Vorm.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

**Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

**Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.**Deffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.**Bereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 U. Abends (Deutsche Litteratur.)Polytechnischer Verein („Taspe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. Abends.

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesangsstunde.)

Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“

**Liedertafeln.** Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in den „drei Schwänen.“

**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der künigl. meteorolog. Station zu Halle.** 26. April 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,76	3,45	83	8,4	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	335,45	2,80	42	14,1	W	wolfig 7.
Abd. 10	333,50	3,02	70	8,9	W	völlig heiter.
Mittel	335,24	3,09	65	10,5		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

(Eingefandt.)

**Die chinesische Gesellschaft,**

welche wir Dienstag Abend in Rocco's Gesellschaftshaus zu sehen und zu bewundern Gelegenheit hatten, können wir dem Publicum auf das wärmste empfehlen. Die Leistungen einzeln zu besprechen, erlaubt uns der Raum d. Bl. nicht; es mag daher genügen wenn wir mittheilen, daß fast alles Vorgeführte dem Publicum ein da capo entlockte; waren auch einzelne Sachen bekannt, so wurden sie doch zuvor niemals mit solcher Präcision vorgeführt, wie hier.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

**Bekanntmachungen.**

**Schwerer Diebstahl.** Am Morgen des 6. Februar d. J. zwischen 3 und 4 Uhr ist in dem Hause Nr. 17 an der Magdeburger Chaussee hier selbst mittelst Einbruchs und Einsteigens von zwei Personen ein Diebstahl verübt worden. Durch ein Fenster neben der Hausthür, aus dessen Scheibe sie ein Stück Glas herausgeschnitten, sind sie in das Innere gelangt, wo sie die Thüren theils mit einem falschen, anscheinend nach dem Maße des Schloßes angefertigten Drücker, theils mit einem Stemmeisen erbrochen, in gleicher Weise auch alle verschlossenen Möbel eröffnet haben. Von den Bewohnern betroffen, haben sie die Flucht ergriffen und unter Zurücklassung mehrerer zum Mitnehmen bereitgelegter Sachen 18 R. baares Geld (Anhalt-Deffauer Einthalerscheine), 7 silberne Theelöffel, gez. S. v. H., 1 silbernen Kinderschlüssel, gez. L. v. R., 1 dergl., sowie eine silberne Gabel, gez. D. v. R., 1 kleines goldenes Medaillon, 1 Medaillon in Größe eines Groschenstücks von hellblauer Emaille mit Gold, 1 Paar goldene Ohrringe — Boutons von blauer Emaille mit Gold und einer Perle in der Mitte, 1 in Gold gefaßte Mosaik-Brosche auf schwarzem Grunde, eine weiße Kaze vorstellend, entwendet. — Der in einem Thürschloße zurückgebliebene Drücker soll von einem Nagelschmiede gearbeitet sein. Außerdem haben die Diebe 1 Laterne und 1 Paar Hausschuhe zurückgelassen, welche Gegenstände in meinem Bureau zur Ansicht bereit liegen. Die Thäter, welche offenbar mit der Localität genau vertraut gewesen, sind nicht erkannt, auch bisher nicht ermittelt worden. Um öffentlichen Interesse bitte ich die Behörden, bei Ermittlung dieses erst jetzt zu meiner Kennt-

niß gelangten frechen Diebstahls durch Mittheilung aller Umstände, welche sich auf die Person der Thäter und den Verbleib der gestohlenen Sachen beziehen, zu unterstützen, warne auch, unter Hinweisung auf die Strafen der Hehleri, vor dem Ankauf der gestohlenen Gegenstände.  
Halle, den 23. April 1870.

**Der Staats-Anwalt.****Stroh-Verkauf.**

Am

**30. April d. J. (Sonntag)**  
**Vormittags 11 Uhr**

sollen im Hofe des unterzeichneten Kreis-Gerichts 17—18 Schock kurzes Abfall-Stroh (ursprünglich langes Roggenstroh) à 600 Pfund an den Meistbietenden verkauft werden.

Dieses Stroh hat zur Füllung der Strohhüte der Gefangenen gebient und ist nach dem Entachten Sachverständiger noch zu Streu in Viehställen und zu Wellervand gut zu verbrauchen.  
Halle a/S., den 22. April 1870.**Königl. Kreis-Gericht.****Ruß- und Brennholz-Auction.**

Heute Vormittag 2 Uhr sollen gr. Steinstraße neben der „Stadt Hamburg“ eine Partie Bretter, Latten, Ruß- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Klinik für Mund- und Zahnranke täglich Morgens 8—9 in der Chir. Klinik.

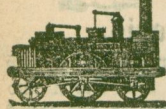
Dr. Hohl, Privatdocent.

**Ich bin längere Zeit von Halle abwesend.****Halle, 26. April 1870. Dr. Rißel.****Strohhüte**zum Waschen, Färben und Modernisiren werden fortwährend angenommen und schnellstens zurückgeliefert in der **Strohhutfabrik** von **W. Sachtmann, gr. Steinstraße 3.****Strohhüte**in ital., Brüsseler, grau, braun und schwarz, für Damen und Kinder zu bekannten billigen Preisen in der **Strohhutfabrik** von **W. Sachtmann, gr. Steinstraße 3.****Stroh-, Noßhaar- und Bördrennhüte** werden zum Waschen u. Modernisiren angenommen. **Neue Façons** sind zur Ansicht und auch zum Verkauf vorräthig.**H. Haucke, Schmeerstraße 31.****Korbmeubles, Kindertwagen, Gartenstühle**empfiehlt **Gustav Reiling.****Bockholzkugeln und Regel von Weißbuchenholz** bei **Gustav Reiling, Schmeerstraße 12.**Einige Fuhren Hobelspähne sind billig abzulassen **Steinweg 33.**Ein Pianoforte steht sehr billig zu verkaufen **Rannische Straße 21.**



**Münchener Brauhaus.**Jeden **Dinstag** und **Freitag**  
**Braunbier.****Braunbier**von jetzt ab **Dinstag** und **Freitag** in der  
Bierbrauerei von**Wilhelm Rauchfuß,**  
H. Berlin 2.Zu verkaufen Schreibsecretair, Stühle, Tisch,  
Waschfessel, Wanne u. dgl. m. Rann. Str. 4.Eine neue birkene Kommode zu verkaufen bei  
**W. Hädicke,** Leipzigerstraße 12.**Gute Saamen- und gute Speise-**  
**Kartoffeln verkauft im Ganzen und**  
**Einzeln****S. Serner,** Glauchaische Kirche 6.**Frischen Zuckerrüben-Syrup**  
H. Sandberg 20.Ein gutes **Arbeitspferd** verkauft  
Schützengasse 20.Ein **Bureau** und **Klapptisch** zu verkaufen  
Bahnhofstraße 13.**100**Stück kleine und große **Landschweine** (englisch)  
stehen von **Sonnabend bis Sonntag Mit-**  
**tag** zum Verkauf im Gasthof z. **gold. Pfug-**  
**Buch** aus Osterfeld. **Kolle** aus Altleben.2 fette Schweine verkauft **Schülershof** 15.Zwei halbjährige Schweine zu verkaufen  
Hirtengasse 1.Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf  
im „goldenen Ring.“Zwei elegante Damenuhren sind billig zu ver-  
kaufen bei**M. Meyerheim,** H. Brauhausg. 15, 2. Et.**Gartenarbeiten** übernimmt noch  
**C. Berendt,** Grafeweg 21.Ein **solider junger kräftiger Mensch**  
findet in meiner **Strohbutfabrik** bei **gutem**  
**Lohn anhaltende Beschäftigung.****W. Sachtmann,** gr. Klausstraße 7, 2 Tr.**Schlossergefellen finden Arbeit.**  
**Greßler,** alter Markt 25.Ein junger kräftiger Bursche zum **Wurstaus-**  
tragen wird sofort gesucht **Mühlberg** 2.Einen Burschen nimmt in die Lehre  
**S. Pommer,** Klempnermeister, Geiststraße 66.Zwei Lehrlinge können sofort in die Lehre tre-  
ten beim **Zimmermeister C. Boeck.**Eine Wohnung mit allem Zubehör ist vom  
1. Juli ab zu vermieten.**C. Boeck,** Boecksstraße 2.Leute zum **Rübenkernlegen** werden gesucht  
H. Brauhausgasse 11.Eine tüchtige **Waschfrau** sucht **Beschäftigung**  
außer d. H. H. Brauhausg. 24, 2 Tr. letzte Th.Ein junges Mädchen, welches das **Schneidern**  
erl. w., kann sich m. **K. Besser,** H. Berlin 1.Ein ordentliches Mädchen mit guten **Attesten**  
wird zum 1. gef. gr. **Ulrichsstr. 11. L. Cerf.****Preisherabsetzung wegen Abreise.**  
**Christophe & Co., Kunstgärtner aus Paris,**deren Firma in dieser Stadt durch den vielseitigen Besuch nicht unbekannt ist, zeigen hiermit an, daß  
der Verkauf von Obstbäumen und Blumen noch bis zum 30. April dauert. Die Aepfel und  
Birnen, welche von den Bäumen erzielt werden, liegen im Local zur Ansicht und wiegen das Stück  
4 bis 5 Pfund. Hauptsächlich empfehlen selbige eine schöne Auswahl Knollenpflanzen, welche im  
Freien und in Töpfen gezogen werden können und den ganzen Sommer blühen, sowie australischen  
Spargel, der, nachdem er gepflanzt, in 3 Monaten gestochen werden kann.**99. Leipzigerstraße Nr. 99.**Ein Mädchen zur **Aufwartung** für den Nach-  
mittag gesucht **Brüderstraße 15, Hinterhaus.**Ein Mädchen zur **Aufwartung** für den Nach-  
mittag wird gesucht **Schmeerstraße 9.**Ein **Beamter** sucht für seine 18jähr.  
**Tochter,** in einer gebildeten christlichen  
**Familie** — möglichst in einem **Pfarr-**  
**hause** — eine **Pension:** zur **Erlernung**  
der **Wirtschaft** unter **Leitung** der **Haus-**  
**frau. Gef. Offerten** erbittet **Seyffert,**  
**Danzig, Schäferei 3.**Ein **Victualiengeschäft** wird zu **mieten** gesucht.  
Abt. bittet man unter **C. B.** in der **Expedition**  
d. **Bl.** niederzulegen.Zwei einzelne Leute suchen in einem anständi-  
gen Hause eine **Wohnung** von 3 St., 3 K. und  
Zubehör in der Nähe des **Waisenhauses** oder **Rö-**  
**nigsviertels** zum 1. Octbr. Abt. in d. **Expedit.**  
d. **Bl.** unter **S. S. 112** niederzulegen.Zu **vermieten** eine zwischen **Stein- u. Geist-**  
**thor** belegene **Wohnung,** best. aus 4 St., 3 K.,  
K. nebst **Zubehör,** auf **Wunsch** getheilt und gleich  
beziehbar. Zu **erfragen** beim **Schmiedemeister**  
**Wohlfeil,** Steinthor 10.St., K., K. zc., H. Part.-St. an anst. M.,  
gr. hohe **Hausflur** zu **Blumen-, Milchgeschäft** zc.  
1. Juli zu **vermieten** **Rann. Straße 4.****Leipzigerplatz 4** ist eine herrschaftliche **Wohnung**  
zu **vermieten** und 1. October zu **beziehen.**Eine **freundliche, gut möblierte, große**  
**Stube u. Kammer,** nahe d. **Post,** an 1 od.  
2 **Herren** sofort oder 1. Mai c. zu **vermieten.**  
Näheres **Karzerplan 3, 1 Tr.****Moritzwinger 5** ist die **Bel-Etage,** 5 **Stu-**  
**ben** mit allem **Zubehör** enthaltend, zu **vermieten**  
und am 1. October c. zu **beziehen.** Näheres  
baselbst, 3 **Treppen.**Eine gut möbl. **Gargonwohnung** sofort zu **ver-**  
**mieten** u. am 1. Mai zu **beziehen**  
**Königsstraße 17, im Laden.****Leipzigerstraße 20** ist **Stube** und **Kammer** an  
eine einzelne **Person** zu **vermieten.**Eine möblierte **Stube** und **Kammer** zu **ver-**  
**mieten** **Karzerplan 3.**Eine **freundl. möbl. St. u. K.** ist an 2 **Her-**  
**ren** v. 1. Mai ab zu **verm.** **Martinsg. 12, 2 Tr.**Eine **fein möblierte Stube** mit **Cabinet** ist zum  
1. Mai d. J. zu **verm.** **gr. Steinstraße 63.**Eine gut möbl. **Stube** zu **vermieten**  
**Lindenstraße 6, 2 Tr.**Eine **anständ. möbl. Stube** ist sofort an einen  
**Herrn** zu **vermieten.** Zu **erfr.** im **Detailgesch.**  
v. **Hofmeister & Co., Leipzigerstraße 98.****Stube u. Kammer, möbliert,** an einen **Herrn**  
sofort zu **vermieten** **Spiegelgasse 10.**Eine **große, helle, trockene Werk-**  
**statt für Holzarbeiter** mit großem **Boden-**  
**raum,** auf **Verlangen** mit **Wohnung,** ist per  
1. Juli zu **vermieten** vor dem **Geistthor 18.****Stube** und **Kammer** an eine **Dame** zu **ver-**  
**mieten** **Taubengasse 2.**Gut möbl. **Wohn.** zu **verm.** **Fleischerg. 2, 2. Et.**Eine möbl. **St.** zu **verm., Schlafstellen** m. **Kost**  
gr. **Schloßgasse 10.**Gut möbl. **Zimmer,** nahe der **Universität,** sind  
billig zu **vermieten** **Schulgasse 7.**1 gut möbl. **St. u. K.** in der **Niemeyerstr. 6,**  
2 **Tr.** hoch, ist an 1 od. 2 **Herren** zu **vermieten.**1 **kl. St.** an **einz. Person** **Steinbocksgasse 3.**1 möbl. **St.** sof. zu **verm.** **alter Markt 15.****Schlafstelle** mit **Kost** **Martinsg. 17, 2 Tr. r.****Freundl. Schlafst. m. K.** **Geiststraße 50, 2 Tr.****Anst. Logis** m. **Kost** **kl. Klausstraße 13, 3 Tr.****Anständige Schlafstelle** offen **Mauergasse 9.**Ein **großer Hund** (**Bulldogge**) **zugehauen** bei  
**Stobe, Ludwig etc.****Danksgiving.**Für die **herzliche Theilnahme,** welche meinem  
lieben **Manne** und **unserm** guten **Vater** zu seiner  
**Begräbnisfeier** zu **Theil** geworden, sagen wir  
allen **unsern** innigsten **Dank.** Auch dem **Herrn**  
**Diaconus Pfanne** für die **tröstlichen Worte,**  
welche er an dem **Sarge** des **Verstorbenen** an die  
**Hinterlassenen** und die **Begleitung** gerichtet, den  
besten **Dank.**Wittwe **Poppe** nebst **Kindern.****Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**Heute **Morgen** 11 **Uhr** verschied meine ge-  
liebte **Frau Cäcilie** geb. **Härtel** an den **Folgen**  
ihrer am **zweiten Ostertage** erfolgten **Entbindung.**  
**Halle, den 26. April 1870.**Prof. **Richard Schöne.**Heute **früh** nach 6 **Uhr** verschied nach **langen**  
**Leiden** unser **guter Gatte, Vater** und **Großvater,**  
der **gewesene Buchdruckerbesitzer Wilhelm**  
**Wlög,** 78 **Jahr** 6 **Monat** alt, was mit der  
**Bitte** um **stille Theilnahme** ergebenst **anzeigen**  
**die Hinterbliebenen.****Halle, den 27. April 1870.**Heute **Morgen** 6 **Uhr** verschied unsere **liebe**  
**Valeska** am **Schlusse** ihres **ersten Lebensjahres.**  
**Halle, den 27. April 1870.****Carl Ehrhardt,** Schneidernstr.





# Magdeb.-Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Vom 1. Mai d. Js. ab hat unser Schnellzug Nr. 15 directen Anschluß nach Görlitz und Breslau nach folgendem Fahrplane:

Abfahrt von Magdeburg	6 Uhr 40 Min. Abends,	
" " Halle	8 " 35 " "	
Ankunft in Leipzig	9 " 20 " "	
Abfahrt von Leipzig	9 " 50 " "	
Ankunft in Dresden	12 " 10 " früh,	
Abfahrt von Dresden	12 " 25 " "	
Ankunft in Görlitz	2 " 50 " "	
Abfahrt von Görlitz	3 " — " "	
Ankunft in Breslau	6 " 33 " Morgens.	

Auf unsern Stationen Magdeburg und Halle werden directe Fahrbillets nach Görlitz und nach Breslau verkauft, auch wird das Reisegepäck direct expedirt.

In entgegengesetzter Richtung fährt der Schnellzug nach folgendem Fahrplane:

Abfahrt von Breslau	10 Uhr 20 Min. Abends,	
Ankunft in Görlitz	1 " 30 " früh,	
Abfahrt von Görlitz	1 " 40 " "	
Ankunft in Dresden	3 " 50 " "	
Abfahrt von Dresden	4 " 30 " "	
Ankunft in Leipzig	6 " 45 " Morgens,	
Abfahrt von Leipzig	8 " — " "	
Ankunft in Halle	8 " 35 " "	
Ankunft in Magdeburg	10 " 30 " Vormittags.	

In Breslau und in Görlitz findet ebenfalls directe Billet-Ausgabe und Gepäck-Expedition über Leipzig nach Halle und nach Magdeburg statt.  
Magdeburg, den 21. April 1870.

Directorium.

## Die neueste und einzige Prämien-Anleihe der Stadt Genua, vom Jahre 1869

im Betrage von Lire 10,500,000 — rückzahlbar mit Lire 21,000,000 ital., bestehend im Ganzen aus nur 70,000 Loosen à Lire 150 oder fl. 70, bietet in 100 Ziehungen  
20 Gewinne Lire 100,000, 10 à 80,000, 10 à 70,000,  
30 à 50,000, 10 à fl. 45,000, 30 à 40,000 r. r.

Der niedrigste Gewinn ist Lire 155 und steigt successive auf Lire 200.

Genua, eine der reichsten Städte Europas und die reichste Italiens, haftet für die planmäßige Rückzahlung dieses Anlehens, welches, im Vergleich zu anderen Anleihen, große Vortheile bietet, einestheils durch die Chance, daß nur eine so kleine Anzahl von Loosen um obige Haupttreffer concurrirt, und andernteils dadurch, daß alle Treffer ohne irgend welche Steuerabzüge ausbezahlt werden.

Die erste Ziehung dieses Anlehens findet schon

am 1. Mai 1870 statt

und empfehlen Original-Obligationen zum Preise von fl. 65 =  $\frac{1}{2}$  37  $\frac{1}{4}$ . (Pläne gratis.)

## Moritz Stiebel Söhne,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Frankfurt a/M.

## Restauration zum „Brockenhaus.“

Donnerstag Schlachtfest. Waldschlößchenbier vorzüglich. F. Weidenhammer.

## A. Napfsilber's Restauration mit Garten und Regelbahn,

62. Leipzigerstraße Nr. 62. ☞

Bei dem Herannahen der Sommer-Saison erlaube ich mir auf meine Localitäten aufmerksam zu machen. Feldschlößchen Lagerbier von Gebr. Schulz bei Bülberg (à Seidel 15 S.), warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, reelle und aufmerksame Bedienung.

## Saft's Restauration empfiehlt Mittagstisch, sowie Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit.

☞ Auch ist ein Zimmer an einen Verein oder Verbindung sofort abzulassen. ☞

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

## Eis! Eis! Eis!

aus reinem Brunnenwasser zu jeder Zeit zu bekommen bei

**Vaas & Littmann,**  
Kleine Klausstraße 1,  
Noßplatz 3.

## Harmoniums

bei Ernst Benemann, Mauergasse 6.

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 27. April: „Die weiße Dame“, romantisch-komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen von Fr. Elmenreich, Musik von Boilbien.

Donnerstag den 28. April: „Don Juan“, oder: „Der steinerne Gast“, große Oper in 2 Akten von Mozart.

☞ Kassenöffnung 6  $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang der Vorstellungen 7  $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Rocco's Gesellschaftshaus.

Donnerstag den 28. und Freitag den 29. April letzte große außerordentliche Vorstellungen der weltberühmten

## chinesischen Gesellschaft.

☞ Mit neuem Programm. ☞

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang 7  $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 29. April Abds. 8 Uhr in der Tulpe.

- 1) Vortrag über Drahtfabrikation von Herrn Linke.
- 2) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschub-bank.

## Restauration zur Fortuna,

10. Spiegelgasse 10,

empfehlte kräftigen Mittagstisch täglich von 12 bis 2 Uhr. Bier ganz vorzüglich, à Seidel 1 S. 3 S.

Gleichzeitig offerire ein freundliches Separat-Zimmer, für eine Gesellschaft von 20 bis 25 Personen passend. A. Alex.

## Meissner's Restaurant.

Heute früh Speckfuchen.

Fräulein Anna Schöpfer zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch! daß sie ganze Fleischergasse wackelt.

P. S. X. T.

## Volksküche

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Donnerstag: Rübeln mit Rindfleisch.

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 26. April Abends am Unterpegel 5' 7"  
am 27. April Morg. am Unterpegel 5' 7"

